

# 100 Magier in 100 Minuten

Zauber-Weltmeister Julius Frack will einen Zauber-Weltrekord brechen

**Am Sonntag, 4. März wird Tübingen zur Welthauptstadt der Zauberei: 100 Spitzenmagier versammeln sich an diesem Tag im LTT, um einen Guinness-Rekord zu brechen.**

**reis Tübingen.** Julius Frack hat in seinem Leben schon unglaubliche Zauberstücke geschafft. Er ließ Frauen über der Bühne schweben, nähte Kleider mit Luft oder befreite sich aus einer verschlossenen und brennenden Kiste. Doch das ist alles nichts gegen sein nächstes großes Zauberprojekt.

Weil der Magische Zirkel Deutschland, eine der weltweit größten Zaubervereinigungen, in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, hat Frack 100 seiner Kollegen nach Tübingen eingeladen. Dort wollen sie den bestehenden Guinness-Weltrekord in der Kategorie „Die meisten Zauberer in einer Zaubergala“ brechen. Bislang wird er vom italienischen Saint-Vincent gehalten, einem kleinen Ort im Aostatal, in dessen berühmten Casino

regelmäßig große Zaubershowen veranstaltet werden. 62 Zauberer stellten dort am 21. Mai 2010 den bisher gültigen Rekord auf. Am 4. März aber, da ist Frack sicher, werden die italienischen „Masters of Magic“ ihren Rekord an Tübingen abgeben müssen.

Denn der gut vernetzte Zaubermeister aus Kirchentellinsfurt hat seine 100 Magier schon zusammen. Alle sind erfahrene Profis (eine der Guinness-Bedingungen), und etliche haben es schon zu hohen Würden in der magischen Welt gebracht. So reisen allein drei Zauber-Weltmeister und zwei Vize-Weltmeister nach Tübingen. Eberhard Riese, der Präsident des Magischen Zirkels Deutschlands, ist ebenso dabei wie Sven Bollinger, der Präsident des Magischen Rings aus der Schweiz. Auch Simon Piero wird zu sehen sein, ein Vize-Weltmeister der Zauberkunst, der auch schon bei „Verstehen Sie Spass“ auftrat. Und natürlich der Zauberkunstmeister „Topas“, ein treuer Gast der Tübinger Zaubergala.

Damit die Sache für die Magier nicht zu einfach wird (und die Show für die Zuschauer nicht zu lange dauert), hat Zauberer Frack die Auftrittsdauer drastisch begrenzt. Nur eine Minute wird jedem Künstler zugestanden. Die 100 Magier müssen also ihren Weltrekord in 100 Minuten einstellen. Das entspricht auch den strengen Guinness-Vorschriften. Maximal drei Stunden gesteht der Weltrekord-Monopolist aus Irland den Zauberern zu.

Selbstverständlich wird auch Julius Frack selbst auftreten. Der Weltmeister der Großillusion will im LTT ein komplettes Auto erscheinen lassen (in Tübingen natürlich eines mit Elektroantrieb), und außerdem einen Minister und einen Olympiasieger schweben lassen. Winfried Herrmann und Dieter Baumann

haben sich bereit erklärt, auf der Bühne abzuheben.

Unterstützt wird Frack bei seinem wagemutigen (und leider auch ziemlich teuren) Unternehmen nicht nur von seinen vielen Zauberfreunden, die fast ohne Honorar auftreten, sondern auch von der Kreissparkasse Tübingen, den Tübinger Stadtwerken und dem SCHWÄBISCHEN TAGBLATT, das seit vielen Jahren gemeinsam mit ihm die Zaubergala im LTT veranstaltet.

Der Rekordversuch in 100 Minuten beginnt am Sonntag, 4. März, um 18 Uhr im großen Saal des Landestheaters.

## Zaubersonderpreis für Abo-Card Inhaber

Zauberbegeisterte TAGBLATT-Leserinnen und Leser können das Spektakel im LTT zu einem besonders günstigen Preis verfolgen. Sofern sie im Besitz einer TAGBLATTCard sind, erhalten sie

in den nächsten zwei Wochen ihre Karten um je 1 Euro günstiger (nur in TAGBLATT-Filialen). Normal kosten die Karten je nach Kategorie 28, 26 oder 16 Euro (plus Vorverkaufsgebühr).



Ein Weltmeister greift nach dem Weltrekord: Julius Frack.

# Musikalische Reise in die 60er

Cavern Beatles spielen in der Rottenburger Festhalle am 16. März um 20 Uhr

**The Cavern Beatles gelten als die beste Beatles-Tribute-Band der Welt. Die vier Jungs aus Liverpool feiern nicht nur Erfolge in Europa, sondern begeistern auf ihren Konzerten Beatles-Fans auf der ganzen Welt.**

**Rottenburg.** „Man schließt die Augen und glaubt tatsächlich die Beatles live zu hören“, loben sämtliche Kritiker die Auftritte der Band. Bei den vier Jungs stimmt einfach alles: Sie sehen wie ihre Vorbilder aus, klingen genauso und können die Stimmung der damaligen Zeit glaubhaft dem Publikum vermitteln. Gerade deshalb darf die Band auch offiziell das Logo und den Namen des bedeutenden Cavern Clubs verwenden, der die echten Beatles in den 60er Jahren berühmt gemacht hat.

In ihrer zweistündigen Live-Show überzeugen The Cavern Beatles durch atemberaubende Details. Alle genutzten Instrumente sowie die fast die gesamte Ausrüstung auf der Bühne stammen aus den 60er Jahren. Während der



Songs verzichten die vier Liverpools ganzlich auf irgendwelche Tricks oder Playbackspuren, wodurch der authentische Beatles-Soundtrack entsteht. Der Erfolg gibt diesem außergewöhnlichen Konzept recht: The Cavern Beatles erfreuen sich einer stetig wachsenden Anzahl von Fans aller Alters-

gruppen. Letztendlich übernahm sogar der „Deutsche Vater der Beatles“, Horst Fascher, die Schirmherrschaft für die vier Künstler. Wer also einmal etwas besonderes hören und sehen möchte, sollte am 16. März bei der musikalischen Zeitreise in die 60er Jahren mit dabei sein.

**Info:** Karten für The Cavern Beatles erhalten Sie in allen TAGBLATT-Geschäftsstellen. Sie kosten 32,00 Euro regulär.

Mit der Abo-Card gibt's die Tickets für nur 28,80 Euro. Bei diesem Konzert können keine festen Sitzplätze reserviert werden.

# Bloß nicht vergessen

Unser Top-Angebot an Notizbüchern

**Wer kennt das nicht: Den wichtigen Termin mal schnell auf einen kleinen Zettel notiert und am nächsten Tag ist der ebenso verschwunden wie die Erinnerung daran.**

**Tübingen.** Mit unseren Notizbüchern kann Ihnen das nicht passieren. Dank der knalligen Farben sticht das Büchle jedem ins Auge und ist schnell gefunden. Im praktischen DIN A6 Format ist das

Merkbuch Brust- und handtaschentauglich. Dabei sind die Seiten entweder liniert oder blanko. Die Bücher sind mit einer Schlaufe für Stifte sowie mit einer Innentasche ausgestattet. Das Lesezeichen sorgt für den schnellen Überblick und ein Verschlussgummi hält alle wichtigen Notizen fest zusammen. Bei diesem Notizbuch sollten Sie nicht vergessen zuzugreifen: **Reguläre kostet das Buch nur 4,95 Euro, mit TAGBLATTCard sogar nur noch 3,50 Euro.**



**günstiger mit der tagblattcard**

# tickets.

**Viele Veranstaltungen können Sie mit Ihrer TagblattCard günstiger besuchen. Schauen Sie einfach mal am Ticket-Schalter in unseren Geschäftsstellen vorbei.**



## Electronica Jazz

**Sudhaus Tübingen, Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr**  
„Night Walks“ heißt das großartige Debütalbum der aus Edinburgh stammenden Band **Hidden Orchestra**. Die Melodien klingen nach energetisch im Studio erzeugten Beats. Jedoch wurden Drumcomputer und Synthesizer durch natürliche, akustische Sounds und Instrumente ersetzt. So entsteht eine atmosphärische und energiegeladene Musik, die von Jazz, Klassik, Electronica, Folk und Rock beeinflusst wird. Dabei spielt die Band auf der Bühne mit zwei Drummern. Deren Kraft wird benötigt, um den enormen Sound aus der Studioproduktion der Band adäquat umzusetzen. Live entsteht für das Publikum ein Hörerlebnis der besonderen Art.

**Eintritt im Vorverkauf: 16,40 Euro, mit TagblattCard: 15,30 Euro**



## Indie Rock

**Sudhaus Tübingen, Donnerstag, 16. Februar, 20.30 Uhr**  
Die Band **Auletta** wartet auf mit wildem, frischem und mitreißendem Gitarrenpop. Bereits ihr Debütalbum „Pöbele und Posie“ im Jahr 2009 war ein voller Erfolg. Und auch ihr aktuelles Album „**Make Love Work**“ scheint direkt daran anzuknüpfen. Kein Wunder, denn es wurde unter anderem von Olaf Opal produziert. Dieser arbeitete bereits mit deutschen Showgrößen wie Juli, Sportfreunde Stiller und Ich+Ich zusammen. Bei Auletta kann sich das Publikum auf einen spannenden Mix freuen: Hier trifft Rock auf Pop, HipHop auf Gospel und House – ein bisschen Soul untermauert das melodische Potpourri. Bei Auletta ist das Spektrum grenzenlos.

**Eintritt im Vorverkauf: 16,10 Euro, mit TagblattCard: 15,00 Euro**



## Schweizer Reggae

**franz.K. Reutlingen, Samstag, 18. Februar, 21.00 Uhr**  
Inspiration für das vierte Album „Eiland“ holte sich der Züricher Sänger **Phenomden** während seines einjährigen Aufenthaltes in Jamaika. Er studierte seine Lieblingsmusik Reggae und passte sie seinen schweizerdeutschen Songtexten an. Wieder zurück in der Schweiz, produzierte der bereits mit Gold ausgezeichnete Sänger mit seiner Band **The Scrucialists** das neue Album, dessen Titel eine Hommage an die Insel ist: „Ich han immer gehört Jamaica segi sweet, bis i deht gsi bin und gemerkt han, wer das seit undertribt.“ Nach dem Konzert kann auf der Gambia Independence Party mit Chossan Live und DJ Laibamba weitergefeiert werden.

**Eintritt im Vorverkauf: 10,35 Euro, mit Abo-Card: 9,32 Euro**



## Zappa Rockmusik

**Sudhaus Tübingen, Samstag, 18. Februar, 20.30 Uhr**  
Die drei ehemaligen Mother Cracks Don Preston, Napoleon Murphy Brock und Tom Fowler haben diesmal zwei höchst versierte Jünger mit an Bord: Gitarrist Robbie Mangan sowie Chris Garcia als Sänger und Schlagzeuger. Zusammen sind sie **Grande Mothers Re:Invented** und spielen Musikstücke von Frank Zappa. Die Band bringt die Rockmusik des großen Meisters zurück in die Konzertsäle unserer Welt. Dabei erzählt Don Preston witzige Anekdoten und überrascht das Publikum mit einem irren Solo. Und wenn Tom Fowler die Bass-Saiten ruhen lässt und seine Violine liebkost, dann steht wahrhaft ein großes Musik-Spektakel ins Haus.

**Eintritt im Vorverkauf: 21,90 Euro, mit TagblattCard: 20,80 Euro**



## Geschmackvolle Musik

**franz.K. Reutlingen, Donnerstag, 23. Februar, 20.30 Uhr**  
Imam Baildi ist zunächst ein leckeres türkisches Gericht aus gebackenen Auberginen, gefüllt mit Tomaten, Zwiebeln und Knoblauch. Seit 2005 steht **Imam Baildi** auch für eine erfolgreiche, griechische Band, die Sie unbedingt einmal live kosten sollten. Die zwei Brüder Orestis und Lysander Falireas mischen griechische Melodien der 40er bis 60er Jahre mit Klängen von Balkan-Bläsern, Schlagzeugen, Bouzoukis, Saxofonen und Klarinetten. Das Musikerepaar scheint dem Publikum zu schmecken: Die Band spielte 2010 auf dem Festival Sommer der Kulturen in Stuttgart sowie auf der legendären Silvesterparty des WDR im restlos ausverkauften Theaterhaus in Köln.

**Eintritt im Vorverkauf: 13,80 Euro, mit TagblattCard: 12,42 Euro**

Ermäßigungen mit der TagblattCard gibt es regelmäßig bei unseren Partnern: **franz.K.**, Unter den Linden 23, Reutlingen: 10 Prozent auf alle Veranstaltungen. **Sudhaus**, Hechinger Str. 203, Tübingen, Telefon (0 70 71) 7 46 96: Ermäßigte Tickets für ausgewählte Veranstaltungen. **Vereinigte Lichtspiele Tübingen**, Am Stadtgraben 2, Tübingen, Telefon (07071) 23661: Studio Museum, OF und Filmforum (Fr. & Sa. 23 Uhr, Di. 18 Uhr) nur 4,50 Euro statt 5,20 Euro; Studio Auslese (immer mittwochs) 5 Euro statt 6 Euro.